

Kein Raum für politische Extreme

Der Vorstand des TSV Vaterstetten bestreitet Aufregung um seinen Ehrenvorsitzenden

Zu dem Bericht „Aufregung um Großmann“ und dem Kommentar „Die Parteien als Vorbild“ in der Süddeutschen Zeitung vom 22./23. Januar:

Es rumort nicht im TSV Vaterstetten, trotz aller Versuche Ihrerseits. Unsere Mitglieder und auch die Gemeinde Vaterstetten wissen sehr wohl, wo ihr Verein steht. Der TSV Vaterstetten hat stets bewiesen, dass er seine sozialpolitischen Aufgaben sehr ernst und auch intensiv wahrnimmt, das ließe sich mit einer langen Liste an Beispielen belegen.

Ebenso können alle Eltern ihre Kinder nach wie vor unseren Übungsleiterinnen und Übungsleitern anvertrauen. Auch hier verhält sich der TSV Vaterstetten seit Jahren vorbildlich, indem er größten Wert auf deren Ausbildung legt, nicht nur im fachlichen Bereich, sondern auch ganz speziell bei den sogenannten Soft Skills. Es finden regelmäßig Fortbildungen statt, um unsere Übungsleiterinnen

und Übungsleiter zu sensibilisieren, wie zum Beispiel ganz aktuell „Kinder stark machen“.

Wer den TSV Vaterstetten kennt, weiß, dass hier kein Raum für politische extreme Fantasien außerhalb der freiheitlich demokratischen Grundordnung vorhanden ist, was wir ja zum Beispiel auch

„Eltern können ihre Kinder unseren Übungsleitern nach wie vor anvertrauen.“

durch die Teilnahme an „Bunt statt Braun“ über das Vaterstettener Vereinsforum bereits in der Vergangenheit zum Ausdruck gebracht haben. Wir tragen auch Sorge, dass niemand in Übungsleiterfunktion oder in anderer entscheidender Funktion solche Meinungen im Rahmen seiner Tätigkeit für den TSV Vaterstetten weder mündlich noch in Schrift-

form verbreitet. Der von Ihnen sicherlich gut gemeinte Rat, der TSV-Vorstand solle sich wegen seiner Naivität an den politischen Parteien orientieren, zeigt dass es Ihnen allem Anschein nach entgangen ist, dass ein Sportverein wie der TSV Vaterstetten anderen Gesetzmäßigkeiten unterliegt als politische Parteien. Wir werden Probleme – soweit vorhanden –, die den Verein betreffen, sicherlich nicht über die Medien behandeln, vor allem wenn hier, wie von Ihnen initiiert, eine Kampagne gegen den Verein läuft.

Abschließend sichern wir Ihnen zu, dass der TSV Vaterstetten mit dem gesamten Vorstand sich stets dafür einsetzen wird, dass unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung, mit der darin begründeten Meinungsfreiheit, erhalten bleibt.

*Helmut Knauer, Beate Kamel,
Lucia Kuttendreier, Fritz Pötzel,*

*Helmut Schlund
Gesamtvorstand des
TSV Vaterstetten e.V.*